

Antrag auf Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

Universitätslehrgang Bachelor Continuing Education (B.Sc. (CE)) Management (Curriculum 2024)



Vor- und Nachname des Antragstellers	
Strasse, Nr.	
PLZ, Wohnort	
Telefon	
E-Mail	

Hinweise:

1. Füllen Sie den Antrag bitte sorgfältig aus.
2. Zur Prüfung Ihres Antrags auf Anrechnung sind folgende Unterlagen notwendig:
 - Übersicht über die Inhalte, der von Ihnen erfolgreich besuchten Lehrveranstaltungen (Zeugnis o.ä.)
 - Übersicht über den zeitlichen Umfang (ECTS / CP), der von Ihnen erfolgreich besuchten Lehrveranstaltungen (Modulhandbuch o.ä.)
 - Kopie der Leistungsnachweise bzw. einen Notenspiegel, der von Ihnen erfolgreich besuchten LehrveranstaltungenBitte achten Sie darauf, dass Sie alle für die Prüfung des Antrags notwendigen Unterlagen beifügen.

Grundlage der Anrechnung:

1. Gemäß § 9 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Privatuniversität Schloss Seeburg können Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen unter folgenden Bedingungen anerkannt werden:
 - (1) Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen in Studiengängen werden angerechnet, sofern und soweit keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen (Lernergebnisse) besteht. Dafür ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Hinsichtlich des Anrechnungsausmaßes gilt sinngemäß § 8 (4) PHG idGF.
 - (2) Über die Anrechnung entscheidet die jeweilige Studiengangsleitung. Eine Anrechnung setzt einen schriftlichen Antrag des Studierenden unter Verwendung eines vom Prüfungsamt herausgegebenen Formulars voraus und kann nur erfolgen, wenn die Studienzzeit, Studienleistung oder Prüfungsleistung, die auf Grund der Anrechnung erlassen werden soll, noch nicht erbracht wurde. Die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen sind dem Antrag beizulegen.

- (3) Werden Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Eine Kennzeichnung der Anrechnung im Zeugnis ist zulässig.
- (4) Hinsichtlich des Anrechnungsausmaßes gilt sinngemäß § 8 (4) PHG.

Die Anerkennung der entsprechenden Vorleistungen erfolgt auf Basis der Zeugniskopie.

Erklärung:

Hiermit beantrage ich gemäß § 9 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Privatuniversität Schloss Seeburg die Anrechnung bereits erbrachter Studien- bzw. Prüfungsleistungen. Bei den in Frage kommenden Modulen habe ich auf dem beiliegenden Formular meine Vorleistungen eingetragen. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen füge ich als Anlage bei.

Ort, Datum

Unterschrift

Universitätslehrgang Bachelor (CE) (B.Sc. (CE)) Management (Curriculum 2024)

1. Semester							
Modul	ECTS	Kompetenzen	Antrag auf Anrechnung aufgrund folgender Vorleistungen ¹	Erworben an der Hochschule ²	ECTS ³	Note	Anrechnung genehmigt
Cornerstone Modul	6	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über den Bachelorstudiengang "Management" • Einführung in zentrale Konzepte der Wirtschaftswissenschaften • Einführung und Diskussion aktueller Herausforderungen im Management Kontext • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten auf Bachelorniveau • Einblick in relevante Datenanalysemethoden und die Interpretation von Analyseergebnissen 					
Marketing	6	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Marketings: Einführung in die Grundprinzipien des Marketings und dessen Bedeutung für Unternehmen • Käuferverhalten und Marktforschung: Untersuchung des Verhaltens von Konsumenten und die Anwendung von Marktforschungstechniken zur Analyse von Märkten 					

¹ Nennen Sie bitte Art und Namen des Moduls, in der Sie die Vorleistung erbracht haben. Eine Kopie des Leistungsnachweises (Notenübersicht, Zeugnis oder tabellarische Notenbescheinigung) ist beizufügen.

² Nennen Sie bitte die (Fach-)Hochschule, die die Vorleistung bestätigt.

³ Nennen Sie bitte die Anzahl der ECTS des Moduls.

		<ul style="list-style-type: none"> • Generierung des Marketingplans: Erstellung eines umfassenden Marketingplans, der die strategischen und operativen Maßnahmen eines Unternehmens definiert • Strategisches Marketing: Vertiefte Betrachtung der Situationsanalyse, Zielsetzung und Entwicklung von Marketingstrategien • Operatives Marketing: Untersuchung der verschiedenen Marketinginstrumente, einschließlich Produktmanagement, Preisgestaltung, Kommunikation und Vertriebspolitik • Marketingimplementierung, -kontrolle und -organisation: Umsetzung von Marketingstrategien, Überwachung der Ergebnisse und organisatorische Aspekte des Marketings • Komplexe Marketingkonzepte: Vertiefung in fortgeschrittene Marketingkonzepte wie Markenführung und Customer Relationship Management (CRM) • Partiale Marketingkonzepte: Untersuchung von spezialisierten Marketingansätzen wie Social Media-Marketing und Neuro Marketing 					
Externes Rechnungswesen	6	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen und gesetzliche Regelungen im nationalen und internationalen Kontext (UGB, IFRS, US-GAAP): Einführung in die 					

		<p>rechtlichen und theoretischen Grundlagen der Rechnungslegung sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung sowie Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung: Vertiefte Betrachtung der handelsrechtlichen (nationalen) Rechnungslegungsnormen und der Prinzipien einer ordnungsmäßigen Buchführung • Ansatz und Bewertung von Aktiva (Anlagevermögen, Umlaufvermögen): Untersuchung der Bilanzierung von Vermögenswerten, einschließlich der Unterscheidung von Anlage- und Umlaufvermögen • Ansatz der Passiva (Eigenkapital, Fremdkapital): Betrachtung der Bilanzierung von Eigenkapital und Fremdkapital • Aktive und passive Rechnungsabgrenzung: Analyse der Rechnungsabgrenzungsposten in der Buchführung und Bilanzierung • Gewinn- und Verlustrechnung: Vertiefte Untersuchung der Gewinn- und Verlustrechnung • Grundlagen der internationalen Rechnungslegung: Einführung in die Grundlagen der 					
--	--	---	--	--	--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> • internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS und US-GAAP) 					
Investition und Finanzierung	6	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Investitionsrechnung (Investitionsbegriff, Investitionsarten, Entscheidungstypen der Investitionsrechnung, dynamische und statische Investitionsrechenverfahren) • Finanzmathematische Grundlagen • Dynamische Investitionsrechenverfahren • Nutzungsdauer und Ersatzinvestitionsproblem • Investitionsprogrammentscheidungen • Grundbegriffe der Finanzierung • Finanzierung über Fremdkapital • Finanzierung über Eigenkapital • Kapitalstruktur 					
Personal	6	<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung Human Resource Management und Organizational Behavior: Einführung in die Unterschiede und Zusammenhänge zwischen dem Personalmanagement und dem Verhalten in Organisationen • Der Prozess des Personalmanagements: Betrachtung des gesamten Prozesses des Personalmanagements, von der Personalbeschaffung bis zur -entwicklung und -führung 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Personalbeschaffung und -auswahl: Analyse von Strategien und Methoden zur Beschaffung und Auswahl von Mitarbeitern • Personalentwicklung und Karriere: Vertiefte Untersuchung von Personalentwicklungsprogrammen und Karriereplanung • Diversitätsmanagement: Einführung in das Management von Vielfalt und Inklusion am Arbeitsplatz • Performance Management: Untersuchung von Ansätzen zur Leistungsbeurteilung und -management • Führung und Macht: Betrachtung von Führungsstilen und Machtdynamiken in Organisationen • Motivation und Arbeitsverhalten: Analyse von Motivationstheorien und deren Auswirkungen auf das Arbeitsverhalten • Commitment, Arbeitszufriedenheit, intraorganisationales Vertrauen: Untersuchung von Faktoren, die das Commitment der Mitarbeiter, die Arbeitszufriedenheit und das intraorganisationale Vertrauen beeinflussen 					
2. Semester							
Handlungs- und Entscheidungskompetenz	6	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über den empirischen Sozialforschungsprozess 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Einzel- und Gruppenentscheidungsprozessen • Analyse von Fallstudien aus verschiedenen wirtschaftlichen Kontexten • Entwicklung von Handlungsstrategien in dynamischen Umgebungen • Kritische Bewertung von Entscheidungsalternativen • Praktische Übungen zur Entscheidungsfindung und Handlungskompetenz • Teamorientierte Projekte zur Anwendung des Gelernten in praxisnahen Szenarien. Prozess des Personalmanagements 					
Organisation und Operations Management	6	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsmodelle und -theorien • Prozessmanagement und -optimierung • Change Management in Organisationen • Qualitätssicherung und -management • Strategisches Operations Management • Technologische Integration in betrieblichen Abläufen • Risikomanagement in der Organisationsgestaltung • Fallstudien und Praxisanwendungen 					
Internes Rechnungswesen und Controlling	6	Kosten- und Leistungsrechnung:					

		<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Themengebiet Kosten- und Leistungsrechnung und theoretische Fundierung • Abgrenzung von anderen Bereichen des Rechnungswesens • Ermittlung der unterschiedlichen Kostenarten • Methoden der Zuordnung von Gemeinkosten an Kostenstellen (Betriebsabrechnungsbogen und innerbetriebliche Leistungsverrechnung) • Zuordnung der Kosten an Kostenträger • Einsatz von Kalkulationsverfahren • Aspekte der Prozesskostenrechnung • Aspekte unterschiedlicher Direct Costing Ansätze <p>Controlling:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Themengebiet Controlling, theoretische Fundierung • Finanzielle Kennzahlen, Kennzahlensysteme • Abgrenzung von operativem und strategischem Controlling • Behandlung zentraler Instrumente des operativen Controllings • Behandlung unterschiedlicher Instrumente des strategischen Controllings • Funktionsorientiertes Controlling 					
--	--	---	--	--	--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> • Deckungsbeitragsrechnung und kurzfristige Erfolgsrechnung 					
Praxisprojekt	12	<ul style="list-style-type: none"> • Abhängig von inhaltlicher und formaler Ausrichtung 					
3. Semester							
Schwerpunkt A: Management							
Theorie und Praxis des Managements	6	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Managementgrundlagen und -theorien • Funktionen des Managements: Planung, Organisation, Führung und Kontrolle • Managementebenen und -rollen • Organisationsstrukturen und -designs • Unternehmenskultur und Organisationsverhalten • Entscheidungsfindung und Problemlösung • Kommunikation und zwischenmenschliche Fähigkeiten im Management • Ethik und soziale Verantwortung im Management • Veränderungsmanagement und Innovationsmanagement 					
Internationales Management	6	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des internationalen Managements • Internationalisierungsstrategien von Unternehmen • Kulturelle Vielfalt und interkulturelles Management 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Internationales Marketing und Markteintrittsstrategien • Internationales Human Resource Management • Internationales Finanzmanagement • Globalisierung und internationale Geschäftsumfelder • Ethik und soziale Verantwortung im internationalen Management 					
Business Ethics	6	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Unternehmensethik • Ethik in Geschäftsentscheidungen • Ethik im Umgang mit Stakeholdern • Corporate Social Responsibility (CSR) • Ethik in der globalen Geschäftswelt • Ethik in der Unternehmensführung • Fallstudien zu ethischen Dilemmata in Unternehmen • Ethik-Compliance und Unternehmenskultur 					
Entrepreneurship	6	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Entrepreneurship • Unternehmerische Motivation und Persönlichkeit • Ideenentwicklung und Innovationsmanagement • Geschäftsmodelle und Business-Planung • Unternehmensgründung und Start-up-Management • Unternehmenswachstum und Skalierung 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung von Start-ups • Unternehmertum in verschiedenen Branchen • Entrepreneurial Ecosystems und Netzwerkbildung • Fallstudien erfolgreicher Unternehmerinnen und Unternehmer 					
Schwerpunkt B: Banken und Versicherung							
Grundlagen der Bank- und Versicherungsbetriebslehre	6	<p>Grundlagen der Bankbetriebslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen und Existenz von Banken • Kredite und Einlagen • Bankmanagement • Internes/Externes Rechnungswesen (Grundlagen und Spezifika) <p>Grundlagen der Versicherungsbetriebslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzel- und Gesamtwirtschaftliche Funktion der Versicherungswirtschaft • Marktteilnehmer sowie deren Charakteristika und Aufgaben • Grundlagen zu den Geschäften von Versicherungsunternehmen • Grundlagen der Risikotheorie • Internes/Externes Rechnungswesen (Grundlagen und Spezifika)Wahlpflichtmodul bezogen 					
Ethik und Nachhaltigkeit in der Bank- und Versicherungswirtschaft	6	<ul style="list-style-type: none"> • Ethik im Finanz- und Versicherungswesen 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit und ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales, Governance) in der Finanzbranche • Ethik und soziale Verantwortung von Banken und Versicherungsunternehmen • Nachhaltigkeitsstrategien und -berichterstattung in der Finanz- und Versicherungsbranche • Ethik und Nachhaltigkeitsregulierung im Bank- und Versicherungsbereich 					
Banken- und versicherungsspezifische Unternehmensrechnung und -analyse	6	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensrechnung im Kontext von Banken und Versicherungen • Spezifische Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Finanzinstitute • Analyse von Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen von Banken und Versicherungsunternehmen • Bewertung von Finanzprodukten und Risikomanagement • Aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Finanzberichterstattung • Finanzielle Performance-Messung von Banken und Versicherungen 					
Gesamtbanksteuerung	6	<ul style="list-style-type: none"> • Spannungsfeld der Banksteuerung • Konzeption einer ganzheitlichen Gesamtbanksteuerung • Methodische Grundlagen für die Steuerungsregime des Zinsänderungsrisikos 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische Rendite-/Risikosteuerung • Kalküle der Zinsbuchsteuerung 					
Wahlpflichtmodul	6	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul bezogen 					
Schwerpunkt C: Sport, Freizeit und Tourismus							
Wirtschaftliche Aspekte von Tourismus-, Sport- und Freizeit	6	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse wirtschaftlicher Aspekte im Bereich Tourismus, Sport und Freizeit • Untersuchung der ökonomischen Bedeutung dieser Bereiche als Wirtschaftsfaktoren • Vergleich von unterschiedlichen Geschäftsmodellen und wirtschaftlichen Strategien • Identifikation und Bewertung von Trends in den Sektoren Tourismus, Sport und Freizeit • Anwendung ökonomischer Theorien auf konkrete Fallstudien • Kommunikation wirtschaftlicher Zusammenhänge anhand von Praxisbeispielen • Innovative Lösungsansätze im Kontext von Tourismus, Sport und Freizeit 					
Sport-, Vereins- und Tourismusmanagement	6	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Organisationsstrukturen in Sport- und Kulturvereinen und touristischen Einrichtungen • Managementstrategien im Kontext von Sport und Tourismus 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Finanzmanagement und Investitionsentscheidungen in Sport- und Tourismusunternehmen sowie Vereinen • Fallstudien zur Anwendung von theoretischem Wissen auf reale Herausforderungen 					
Grundlagen des Eventmanagements	6	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen des Eventmanagements • Historische Entwicklung und aktuelle Trends in der Eventbranche • Veranstaltungsplanung und -organisation • Marketingstrategien für Events • Budgetierung und Finanzmanagement im Eventbereich • Rechtliche Aspekte und Genehmigungsverfahren für Veranstaltungen • Risikomanagement in der Eventbranche • Fallstudien und Praxisbeispiele aus dem Eventmanagement 					
Aktuelle Sonderthemen in Sport, Tourismus und Freizeit	6	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse aktueller Entwicklungen in den Bereichen Sport, Tourismus und Freizeit • Bewertung von Herausforderungen und Chancen im Kontext von Sonderthemen • Anwendung fortgeschrittener Methoden zur kritischen Analyse 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung innovativer Lösungsansätze für komplexe Fragestellungen • Berücksichtigung verschiedener Perspektiven und Stakeholder-Interessen • Kreative Gestaltung von Konzepten und Ideen für die Bewältigung aktueller Herausforderungen in den Sektoren • Präsentation von erarbeiteten Analysen und Lösungsansätzen auf professionellem Niveau 					
Wahlpflichtmodul	6	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul bezogen 					
Schwerpunkt D: Immobilienmanagement							
Immobilienfinanzierung	6	<ul style="list-style-type: none"> • Das österreichische Bankensystem im Überblick • Rechtliche Grundlagen im Verbraucherkreditgesetz, Mietrechts,- und Wohnungseigentumsgesetz sowie im Grundbuchrecht • Finanzierungsformen, Wohnbaufinanzierung, Leasing, Miet-Kauf Modelle, Darlehen, Kredit, Hypothek, Eigenmittel • Der Kreditvergabeprozess in der Praxis • Risiken, Fremdwährung, Bonitätsprüfung • Bewertung von Immobilien 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Schema bzw. Berechnung einer Wertermittlung, eines Finanzierungsplanes und einer Rentabilitätsberechnung zur Beratung der Auftraggebenden 					
Recht für Immobilienmakler	6	<ul style="list-style-type: none"> • Makler:innen-Provisionsrecht (u.a. Erstellung und Beurteilung eines Makler:innenvertrages einschließlich des einschlägigen Schriftverkehrs, Beurteilung eines Provisionsanspruches, Makler:innenformulare, Nebenkosten, zivilrechtliche Vorschriften, Alleinvermittlungsauftrag, schlichter Makler:innenvertrag) • Standes- und Ausübungsregeln für Immobilienmakler:innen • Bestimmung für Verbrauchergeschäfte (insbesondere KSchG, FAGG, Sonderbestimmungen für Verbraucher:innengeschäfte) • Steuern- und Gebühren für Immobilienmakler:innen (insbesondere Vergebührung von Mietverträgen) • Unlauterer Wettbewerb, Gewerberecht, Geldwäschereibestimmungen 					
Immobilienbewertung	6	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine und rechtliche Grundlagen der Liegenschaftsbewertung • Raumordnungsrecht, Baurecht, Straßenrecht und sonstige Gesetze 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrswertermittlung unbebauter Grundstücke • Ermittlung des Bodenwertes bebauter Grundstücke • Ermittlung des Verkehrswertes im Vergleichs-, Sachwert-, und Ertragswertverfahren • Besonderheiten bei der Ermittlung des Verkehrswertes und die Berücksichtigung von Rechten und Lasten • Einführung in die Bautechnik für Immobilitreuhänder:innen 					
Immobilienprojektentwicklung	6	<ul style="list-style-type: none"> • Immobilienprojektentwicklung • Immobilienklassen: Wohn, Büro, Logistik, Sonderimmobilien • Beteiligte: Projektbauträger, Stakeholder, Sachverständige • Analysen: Standort und Markt, Rentabilität, Risiko, Kennzahlen • Erfolgsfaktoren: Organisation, Planprozess, Umsetzung • Finanzierung: Ausgangssituation, Entscheidung, Kennzahlen • Steuerliche und sonstige rechtliche Aspekte • Fallstudie 					
Wahlpflichtmodul	6	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul bezogen 					

4. Semester

Schwerpunkt A: Management

Strategisches Management	6	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen des strategischen Managements• Analyse der Unternehmensumwelt (PESTEL-Analyse)• Branchenanalyse (Porter's Five Forces)• SWOT-Analyse und Unternehmensdiagnose• Unternehmensvision, -mission und -ziele• Strategieentwicklung und -formulierung• Implementierung von Unternehmensstrategien• Strategisches Controlling und Performance-Messung• Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltigkeitsstrategien• Internationales strategisches Management• Fallstudien zu Unternehmensstrategien					
Prozess- und Supply Chain Management	6	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen des Prozessmanagements: Definition und Bedeutung von Geschäftsprozessen; Identifikation und Analyse von Kernprozessen• Supply Chain-Strategie: Entwicklung einer effektiven Supply Chain-					

		<p>Strategie; Auswahl geeigneter Lieferanten und Partner unter Berücksichtigung strategischer Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozessoptimierung: Anwendung von Lean Management-Prinzipien zur Identifizierung von Effizienzverbesserungen; Nutzung von Six Sigma-Methoden zur systematischen Reduzierung von Prozessfehlern • Technologieintegration: Nutzung von Technologien für die Echtzeitüberwachung von Lieferketten; Einsatz von Softwarelösungen für das effektive Supply Chain Management • Risikomanagement in der Lieferkette: Identifikation und Bewertung von Risiken in der Lieferkette; Entwicklung von Strategien zur proaktiven Risikominimierung Nachhaltiges Supply Chain Management: Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in Geschäftsprozesse und Lieferketten; Anwendung umweltfreundlicher Beschaffungspraktiken • Innovationsmanagement: Förderung einer innovationsfreundlichen Kultur in der Lieferkette; Umsetzung von innovativen Lösungen zur kontinuierlichen Effizienzsteigerung • Veränderungsmanagement: Proaktive Anpassung an sich ändernde Geschäftsbedingungen; Umsetzung 					
--	--	---	--	--	--	--	--

		<p>von Strategien für das erfolgreiche Change Management in der Lieferkette</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und Zusammenarbeit: Effektive Kommunikation mit Lieferanten, Partnern und internen Teams • Fallstudien und Praxisprojekte: Analyse realer Fallstudien aus dem Bereich Prozess- und Supply Chain Management; Anwendung von erworbenem Wissen in praktischen Projekten und Simulationen zur Lösung realer Herausforderungen. 					
Business Intelligence und IT Systeme	6	<ul style="list-style-type: none"> • Innovative Technologien: Analyse von Zukunftstechnologien wie künstliche Intelligenz, Blockchain, Internet der Dinge und ihre Anwendungen in verschiedenen Geschäftsbereichen. • Disruptive Innovationen: Vertiefte Auseinandersetzung mit disruptiven Innovationen und ihrem Einfluss auf etablierte Geschäftsmodelle. • Transformation bestehender Geschäftspraktiken: Praktische Anwendung von Zukunftstechnologien zur Transformation und Optimierung bestehender Geschäftspraktiken. • Entwicklung zukunftsweisender Geschäftsmodelle: Kreative Gestaltung von Geschäftsmodellen unter Berücksichtigung der Einflüsse durch Zukunftstechnologien. 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Fallstudien und Projektarbeiten: Praxisnahe Anwendung des erworbenen Wissens durch die Bearbeitung von Fallstudien und die Entwicklung eigener Projekte im Bereich Zukunftstechnologien und Geschäftsmodelle. 					
Projekt- und Qualitätsmanagement	6	<ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien des Projektmanagements • Projektplanung, -durchführung und -kontrolle • Identifikation und Management von Projektrisiken • Integration von Innovationen in Projektprozesse • Grundlagen des Qualitätsmanagements • Definition und Überwachung von Qualitätsstandards • Methoden zur kontinuierlichen Verbesserung von Prozessen • Praxisorientierte Anwendung von Projekt- und Qualitätsmanagement-Tools • Fallstudien und praxisnahe Projektsimulationen 					
Wahlpflichtmodul	6	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul bezogen 					
Schwerpunkt B: Banken und Versicherungen							
Risikomanagement bei Banken und Versicherungen		<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Risikomanagements • Marktrisiken 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Kreditrisiken • Operationelle Risiken • ESG-Risiken • Risikomaße • Risikoaggregation • Aktuelle Trends und Herausforderungen 					
Trends in der Bank- und Versicherungswirtschaft		<ul style="list-style-type: none"> • New Finance: Wie Technologie die Bank- und Versicherungswirtschaft verändert • Direktbanken, Neo-Broker, FinTechs • KI und Analytics • Big Tech (Apple, Amazon und Co.) • Embedded Finance • Digitalisierung und Finanzmarktaufsicht 					
Finanzmarktaufsichtsrecht		<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der nationalen und internationalen Finanzmarktaufsicht • Organisation und Aufbau der österreichischen Finanzmarktaufsicht • Bankenaufsichtsrecht • Versicherungsaufsichtsrecht • Wertpapieraufsichtsrecht • OGAW (Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) und Verwaltungsgesellschaften 					
Data Sciences in Banken und Versicherungen		<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Data Sciences • Datenanalyse in der Finanzbranche 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Statistische Methoden für Finanzdaten • Machine Learning in Banken und Versicherungen • Finanzdatenmanagement und -integration • Anwendungen von Data Sciences in Risikomanagement und Versicherung • Praxisbeispiele und Fallstudien aus der Finanzbranche 					
Wahlpflichtmodul	6	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul bezogen 					
Schwerpunkt C: Sport, Tourismus und Freizeit							
Sport und Tourismus als Wirtschaftsfaktor		<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftlicher Einfluss: Analyse der direkten und indirekten wirtschaftlichen Auswirkungen von Sportveranstaltungen und Tourismusaktivitäten • Beschäftigung und Einkommen: Untersuchung der Schaffung von Arbeitsplätzen in Sport und Tourismussektoren; Analyse der Einkommensgenerierung durch Beschäftigung und unternehmerische Chancen • Infrastrukturelle Entwicklung: Vertiefte Betrachtung umfangreicher Investitionen in Infrastruktur für große Events; Analyse der Auswirkungen auf die Entwicklung städtischer Gebiete • Markenbildung und Imageförderung: Beitrag von Sportveranstaltungen und 					

		<p>Tourismusattraktionen zur Markenbildung; Bewertung der Bedeutung von Besuchererfahrungen für Tourismusförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kultureller Austausch und Völkerverständigung: Analyse der Rolle von Sport und Tourismus im kulturellen Austausch; Bewertung der Auswirkungen auf kulturelle Vielfalt und interkulturelles Verständnis 					
Sport- und Tourismusmarketing		<ul style="list-style-type: none"> • Sportmarketing: Vermarktung von Sportveranstaltungen, Sportteams und Sportlern; Fanbindung und Fanmarketing; Sponsoring im Sportbereich • Tourismusmarketing: Vermarktung von Reisezielen und touristischen Attraktionen; Entwicklung von Tour-Paketen und Freizeitaktivitäten; Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern; Einsatz digitaler Medien im Tourismusmarketing • Interdisziplinäre Aspekte: Integration von Sport- und Tourismusmarketingansätzen; Kreative Ansätze für die Aufmerksamkeitsgewinnung; • Fallstudien und Praxisbeispiele aus dem Sport- und Tourismusbereich • Kreative Entwicklung von innovativen sporttouristischen Angeboten 					
Nachhaltigkeit im Sport- und Tourismusmanagement		<ul style="list-style-type: none"> • Umweltauswirkungen des Klimawandels im saisonalen Tourismus: Analyse von 					

		<p>Klimaauswirkungen auf saisonale Tourismusdestinationen; Entwicklung von Strategien zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innovative Angebote im saisonalen Tourismus: Konzeption nachhaltiger Alternativen zu traditionellen Tourismusangeboten; Proaktive Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels im Tourismus • Ganzheitliche Betrachtung von Nachhaltigkeit: Integration ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte; Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle für Tourismusunternehmen • Konsumentenverhalten und Markenbildung: Analyse von Konsumententrends und Präferenzen im nachhaltigen Tourismus; Strategien zur Integration von Nachhaltigkeit in die Markenbildung • Wirtschaftlicher Erfolg durch Nachhaltigkeit: Verknüpfung von Nachhaltigkeit und wirtschaftlichem Erfolg; Entwicklung von Geschäftsmodellen, die ökologische und ökonomische Stabilität fördern • Kommunikation und Stakeholdermanagement: Transparente und glaubwürdige Kommunikation von Nachhaltigkeitspraktiken; Interaktion mit verschiedenen Interessengruppen zur Förderung nachhaltiger Initiativen 					
--	--	---	--	--	--	--	--

Trends im Sport und der Tourismus- und Freizeitwirtschaft		<ul style="list-style-type: none"> • Analyse aktueller Trends in Sport, Tourismus und Freizeitwirtschaft • Bewertung von Chancen und Risiken im Zusammenhang mit aufkommenden Entwicklungen • Identifikation von Innovationen und deren Anwendung im Kontext von Sport, Tourismus und Freizeitwirtschaft • Strategien zur erfolgreichen Integration von Trends in Unternehmensstrategien • Kritische Diskussionen über die Auswirkungen von Trends auf verschiedene Wirtschaftsbereiche • Fallstudien zu erfolgreichen und weniger erfolgreichen Umsetzungen von Trendstrategien • Entwicklung von kreativen Lösungsansätzen für Herausforderungen in der Sport-, • Tourismus- und Freizeitbranche 					
Wahlpflichtmodul	6	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul bezogen 					
Schwerpunkt D: Immobilienmanagement							
Immobilienmanagement		<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Vermietung und Vermarktung: Entwicklung von umfassenden Strategien zur erfolgreichen Vermietung von Immobilien, Gestaltung von Marketingkonzepten, und effektive Interaktion mit Mietern. 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Effiziente Verwaltung: Organisation von Mietverhältnissen, Buchführung, Kommunikation mit Mietern, Verwaltung von Wohneigentum oder gewerblichen Immobilien auf einem professionellen Niveau. • Nachhaltiges Instandhaltungs- und Facility Management: Sicherstellung der Werterhaltung durch nachhaltige Instandhaltungsmaßnahmen, effizientes Facility Management und Optimierung der Nutzungsqualität. • Wertsteigerung durch gezieltes Management: Entwicklung von Strategien zur Wertsteigerung von Immobilien, sei es durch gezielte Modernisierung, Revitalisierung oder effektive Investitionen. • Professionelles Portfolio-Management: Analyse, Bewertung und Steuerung von Immobilienportfolios, um die Rentabilität zu optimieren und Risiken zu minimieren. • Berücksichtigung rechtlicher und ökonomischer Rahmenbedingungen: Einbindung von rechtlichen Aspekten, ökonomischen Entwicklungen und Marktbedingungen in das Immobilienmanagement. • Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien: Berücksichtigung von nachhaltigen Prinzipien im Immobilienmanagement, um 					
--	--	--	--	--	--	--	--

		Umweltaspekte und gesellschaftliche Verantwortung zu adressieren.					
Facility Management		<ul style="list-style-type: none"> • Immobilienverwaltung: Zahlen, Daten, Fakten • Besonderheiten der Immobilien als Wirtschaftsgut, Arten von Immobilien • Dienstleistungen, Erwartungen an eine gute Hausverwaltung • Verwaltung versus Verfügung, Versammlungstätigkeit, ordentliche und außerordentliche Verwaltung, Willensbildung im WEG, Fristen, Beschlussanfechtung • Grundsätze WGG, Normenwesen in Österreich • Instandhaltungsstrategien, Lebenszykluskosten • Aufgaben und Befugnisse Verwaltender, Haftungsfragen Immobilienverwaltender • Überblick über die Jahresabrechnung in der Immobilienverwaltung • Die Eigentümer:innenversammlung: Willensbildung, Beschlussfassung, Anfechtung von Beschlüssen • Die Übernahme einer Verwaltung: Verwaltungsvollmacht und Verwaltungsvertrag, Maßnahmen und Veranlassungen im Zuge der Verwaltungsübernahme und Verwaltungsübergabe • Vorschreibungen, Abrechnungen und Berechnungen nach den gesetzlichen, 					

		<p>insbesondere wohnrechtlichen Bestimmungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation, Rolle und Haftung Immobilienverwaltender, Verwaltungswechsel 					
Praxisprojekt im Immobilienmanagement		<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von fortgeschrittenen Fertigkeiten im Immobilienmanagement • Eigenständige Bewältigung umfangreicher Projektaufgaben • Entwicklung innovativer Lösungen für Immobilienprojektentwicklung und -management • Erstellung von Konzepten unter Berücksichtigung fachlicher, ökonomischer und rechtlicher Rahmenbedingungen • Vorausschauendes Agieren und flexible Reaktion auf neue Gegebenheiten • Situationsgerechte Kommunikation mit verschiedenen Akteuren • Schärfung der Fähigkeiten zur Recherche, kritischen Bewertung von Informationen und Auswahl für innovative Lösungsansätze 					
Steuer- und Abgabewesen für Immobilienverwalter:innen		<ul style="list-style-type: none"> • Relevante Bestimmungen für die Immobilienverwaltung in BAO, UStG, EStG undGebührengesetz • Steuerangelegenheiten als Verwaltungsmaßnahme 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Vermieter:innen & Verpächter:innen, Eigentümergeinschaften als Unternehmer (UStG) • Umsatzsteuer bei Vermietung & Verpachtung und bei Leistungen der Eigentümergeinschaft nach dem Stabilitätsgesetz 2012, abweichende Umsatzsteuersätze im Wohnrecht • Rechnungslegung, Vorsteuerkürzung und Vorsteuerberichtigung • UVA und Umsatzsteuer Jahreserklärung: Zuständigkeiten und Fälligkeiten • Sonderprobleme im Wohnungseigentum (Garagen und Auflösung der Rücklage) • Einkünfte Gewerbebetrieb vs. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, Immobilien in Betriebs- und Privatvermögen • Einnahmen und Werbungskosten iSd EStG • AfA und Teilabsetzungen vor und nach Steuerreformgesetz 2015/16 • Grundanteilsverordnung • Feststellungserklärung und Einkommensteuerbeiblätter: Zuständigkeiten und Fälligkeiten • Rechtsgeschäfte und Gebührenschild • Besonderheiten bei Bestandsverträgen und ihren Nebenvereinbarungen 					
--	--	---	--	--	--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> • Selbstberechnung durch Immobilienverwalter:innen als Parteienvertreter 					
Wahlpflichtmodul	6	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul bezogen 					
5. Semester							
Team Development	18	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Teamentwicklung • Teamstruktur und Teamdynamik • Teamkommunikation und Konfliktlösung • Führung von Teams • Virtuelle Teams und globale Zusammenarbeit • Teamwork in der Praxis • Fallstudien zur Teamentwicklung 					
Leadership Skills	6	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Führungskompetenzen und Leadership-Grundlagen. • Führungstheorien und -modelle. • Persönlichkeitsmerkmale und Führung. • Kommunikationskompetenzen für Führungskräfte. • Teamführung und Teamentwicklung. • Konfliktmanagement und Problemlösung. • Entscheidungsfindung und -management. • Change-Management und Veränderungsführung. 					

		<ul style="list-style-type: none"> Ethik und soziale Verantwortung in der Führung. Leadership in verschiedenen organisatorischen Kontexten. 					
Fallstudienseminar	6	<ul style="list-style-type: none"> Je nach Themengebiet 					
Praxisprojekt	12	<ul style="list-style-type: none"> Abhängig von inhaltlicher und formaler Ausrichtung 					
6. Semester							
Journal Club	6	<ul style="list-style-type: none"> Methoden und Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens Prinzipien des Aufbaus und der Berichterstattung wissenschaftlicher Publikationen Recherche aktueller wissenschaftlicher Forschungs-, Transfer- und Literaturarbeiten Methoden und Instrumente zur Analyse und kritischen Reflexion wissenschaftlicher Publikationen Umgang mit kritischen Aspekten bei der Bewertung der Validität von Studienergebnissen (z.B. Bias, Interessenkonflikte) Standards der Aufbereitung und Kommunikation von wissenschaftlichen Ergebnissen 					
Applied Research Methods	6	<ul style="list-style-type: none"> Diskussion des Spannungsfelds zwischen Theorie und empirischer Datengewinnung und -analyse 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Standarddesigns empirischen Arbeitens im angewandten und wissenschaftlichen Kontext • Gütekriterien und statistische Absicherung der gewonnenen Erkenntnisse • Datenerhebungstechniken • Einblicke in qualitative Datenanalyse-Methoden und fundierte, umfangreiche Kenntnisse der quantitativen Datenanalyse-Methoden • Statistische Analyseverfahren und ihre Anwendung mittels Statistik-Standardsoftware • Interpretation der Ergebnisse • Darstellung der Ergebnisse • Reflexion der Stärken und Schwächen konkreter quantitativer und qualitativer Analyseansätze 					
Innovation and Change Management	6	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Modelle des Innovationsmanagements • Analyse von Innovationsprozessen und -kulturen • Strategien für organisatorische Veränderungen und Transformationsmanagement • Tools zur Identifikation und Umsetzung von Innovationsmöglichkeiten • Psychologische Aspekte des Wandels und der Mitarbeitermotivation 					

		<ul style="list-style-type: none"> • Führung im Kontext von Innovation und Veränderung • Kommunikation und Stakeholder-Management in Veränderungssituationen • Fallstudien und praxisorientierte Projekte zur Anwendung des Gelernten 					
Bachelor-Thesis mit Seminar	12	<p>Seminar (6 ECTS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung spezifischer Themen in ausgewählten und relevanten Themenfeldern • Verbesserungen wissenschaftlicher (und analytischer) Fähigkeiten durch eine kritische Analyse von Forschungsarbeiten • Eigenständige Identifikation einer Forschungsfrage • Erstellen eines Konzepts für die Arbeit: Gliederung und Aufbau der Arbeit; Forschungsmethode; Analyseverfahren; Zeitrahmen und Planung • Literatur- bzw. Datenbankrecherche • Präsentation und Diskussion von Ergebnissen im Rahmen des Seminars <p>Bachelorarbeit (6 ECTS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und/oder empirische Bearbeitung der wissenschaftlichen Fragestellung aus dem gewählten Teilgebiet mit wissenschaftlichen Methoden (unter Berücksichtigung guter wissenschaftlicher Praxis) 	Nicht anrechenbar				

		<ul style="list-style-type: none">• Verfassen der Bachelorarbeit (§21 Allgemeine Prüfungsordnung der Privatuniversität Schloss Seeburg)	
--	--	---	--

Ort, Datum

Unterschrift